



## ***Liebe interessierte Schreibende!***

Wie kommen wir zusammen?

Zunächst möchten wir Ihnen ein paar Worte zur Zeitschrift und auch der öffentlich zugänglichen Plattform <https://wissenschaftsmanagement.de> schreiben.

Mit unseren Artikeln decken wir ein breites Spektrum an Themen aus dem Hochschul- und Wissenschaftsbereich ab, etwa zur Digitalisierung, zur Governance, zu den Aspekten Strategieentwicklung, Marketing sowie zu Personalführung et cetera.

Unsere Zielgruppen sind dabei Mitarbeitende aus allen Bereichen des Forschungs-, Lehr- und Wissenschaftsbetriebs, zunehmend auch Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Stakeholdern, die an Bildung, Lehre, Forschung und Technologie Interesse haben.

Die Rubriken und Themenfelder der Publikation im Überblick:

### **GOVERNANCE & MANAGEMENT**

*Das ist unser Klassiker.*

Diese Rubrik verbindet Beiträge zu einem oder zwei Schwerpunktthemen. Einzelne Fachbeiträge spannen darüber hinaus den Bogen des Wissenschaftsmanagements: entscheiden, führen, gestalten sind hierbei die Leitbegriffe. Wechselnde Formate – vom längeren Fachbeitrag bis zur Kolumne – ergänzen sich.

### **CASES**

*Hier ist der Raum für Experimente – viel Platz zur Darstellung.*

Spannende Beispiele, die irgendwo in einer Forschungseinrichtung, einem Institut, einer Exzellenz-Universität oder dynamischen Fachhochschule funktionieren, werden vorgestellt. Leitprinzip dieser Rubrik ist, dass die vorgestellten Erfahrungen anregen sollen. Im Idealfall bieten die Fälle sogar einen Fahrplan für die Umsetzung in der eigenen Einrichtung.

### **WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE**

*Im Kielwasser der Wissenschaft neue Erkenntnisse für das Management aufbereiten.*

Die Zeitschrift strebt kein Peer-Review-Niveau an. Wir bleiben bei der traditionellen Linie, Fachleute, Forschende und Praktiker:innen seriös zusammenzubringen. Aber nichts spricht dagegen, Erkenntnisse und Einschätzungen aus relevanten Disziplinen aufzubereiten, die als fachliche Teilbereiche für die Governance und das Wissenschaftsmanagement nützlich sind. Denn das Wissenschaftsmanagement ist selbst keine wissenschaftliche Disziplin. Es muss sich etablierter Felder und deren Erkenntnissen bedienen. Das geschieht hier.



## TRANSFER UND PEER CONSULTING

*Eigeninitiative, Wirkung und Außenblick.*

Der Wissens- und Technologietransfer ist ein Instrument, mit dem ein Impact erzielt werden kann. Wie qualifiziert man aber die Transfer-Profis? Wie viel Hightech steckt in forschungsnahen Start-ups? Und Peer Consultants sind ein wichtiges Korrektiv – sie schauen aus eigener Erfahrung auf das System. Deren Blick regt die Reflexion an.

Wie gesagt – wir sind jederzeit offen für Textvorschläge und neue Ideen, die unsere Zeitschrift weiter bereichern können. Gerne sprechen wir auch mit Ihnen eine erste Idee (telefonisch oder im Video-Meeting) durch, dann kommt man erfahrungsgemäß sehr rasch zu einem tollen Thema.

Noch ein Punkt ist uns wichtig, da dieser Umstand offenbar in der Fachmedienlandschaft häufig diskutiert wird: Wir sind eine Abonnement-Zeitschrift und finanzieren uns daraus. Für die Veröffentlichung Ihrer Beiträge müssen Sie oder Ihre Institution kein Entgelt entrichten. Leider sind wir aber auch eine kleine Redaktion, die im Gegenzug keine Honorare zahlen kann.

Wir bearbeiten aber Ihre Beiträge nach wie vor sehr aufwendig mit einem erfahrenen und guten Lektorat, legen größten Wert auf ein Korrektorat sowie ein gutes Design.

Bitte melden Sie sich doch!

Herzliche Grüße und auf bald

Ihre  
Redaktion Wissenschaftsmanagement  
Anna Mathyl und Ralf Bohlsen

[wissenschaftsmanagement@lemmens.de](mailto:wissenschaftsmanagement@lemmens.de)

### **Lemmens Medien GmbH**

- Bildung, Forschung, Technologie -  
Matthias-Grünwald-Str. 1–3  
53175 Bonn  
Tel. +49 228 421 370